




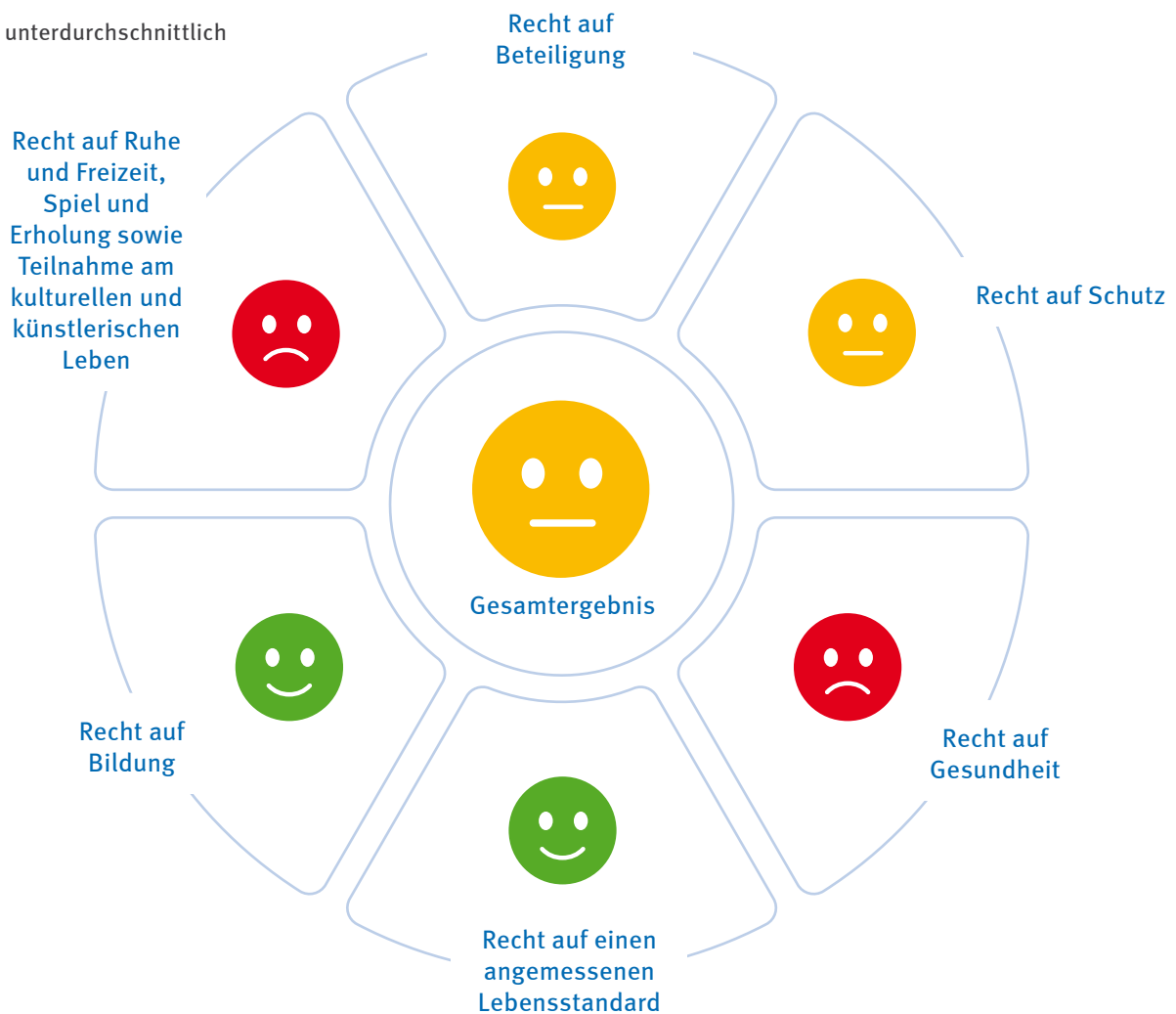
Kinderrechte-Index 2025

# Ländersteckbrief Mecklenburg-Vorpommern

Ausgewählte Ergebnisse im Überblick

In Mecklenburg-Vorpommern leben 239.941 Kinder. Das sind 15 Prozent der Gesamtbevölkerung des Bundeslandes (Stand: 31.12.2024)

-  überdurchschnittlich
-  durchschnittlich
-  unterdurchschnittlich





# Recht auf Beteiligung

## Artikel 12 UN-Kinderrechtskonvention

### Gute Umsetzung

- Jugendliche können ab 16 Jahren bei den Kommunal- und bei den Landtagswahlen wählen.  
Wahlalter Kommunalwahlen/Wahlalter Landtagswahlen<sup>1</sup>
- Das „Beteiligungsnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern“ berät und unterstützt mit regionalen Moderator\*innen bei Beteiligungsprojekten vor Ort. Der Betrieb einer Geschäftsstelle ist durch das Kinder- und Jugendförderungsgesetz MV rechtlich gesichert.  
Fach- und Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung auf Landesebene
- Nach § 4 Abs. 5 des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern ist die alters- und entwicklungsgemäße Mitwirkung von Schüler\*innen als Grundsatz verankert. In § 4 Abs. 9 ist zusätzlich ihre Beteiligung an Unterrichtsinhalten festgelegt.  
Verankerung als allgemeiner Grundsatz im Landesschulgesetz
- In § 23 des Kindertagesförderungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern ist bestimmt, dass Kinder ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechend bei der Gestaltung des Alltags in der Kindertageseinrichtung mitwirken. Ergänzend schreibt § 11 vor, dass die pädagogische Arbeit unter Beteiligung der Kinder zu gestalten ist, etwa bei Tagesablauf, Raumgestaltung und Materialauswahl.  
Verankerung im Landeskitagesetz
- In Kindschafts-, Abstammungs- und Adoptionssachen wurde 2024 in 59 Prozent der Fälle ein Verfahrensbeistand bestellt. Das ist einer der besten Werte im Ländervergleich und 13 Prozentpunkte mehr als 2018.  
Bestellung von Verfahrensbeiständen in Kindschafts-, Abstammungs- und Adoptionssachen nach § 158 FamFG

### Entwicklungsbedarfe

- Es gibt keine\*n Landeskinderbeauftragte\*n oder eine Kinderkommission, die Kinderinteressen auf Landesebene permanent vertreten.  
Institutionalisierte Vertretung von Kinderinteressen auf Landesebene
- Im „Landesjugendhilfeorganisationsgesetz Mecklenburg-Vorpommern“ ist für die Jugendhilfeplanung keine Kinder- und Jugendbeteiligung explizit vorgeschrieben.  
Beteiligungsrechte in der Jugendhilfeplanung
- 30 Prozent gaben in der Kinder- und Jugendumfrage (2024) an, häufig in ihrer Schule oder Klasse mitbestimmen zu können. Bei 49 Prozent ist das gelegentlich der Fall. 16 Prozent können selten und 4 Prozent nie mitbestimmen. Im Ländervergleich sind diese Werte eher niedrig, die Unterschiede zwischen den Ländern jedoch gering.  
Mitbestimmung in der Schule/Klasse

<sup>1</sup> Alle Indikatoren, die hier im Folgenden für das jeweilige Bundesland dargestellt werden, sind im Analysepapier zum Teilindex „Recht auf Beteiligung“ beschrieben: [www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-beteiligung](http://www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-beteiligung).



# Recht auf Beteiligung

## Artikel 12 UN-Kinderrechtskonvention

- Nur 6 Prozent der Befragten gaben in derselben Umfrage an, häufig in ihrer Stadt oder in ihrem Ort mitbestimmen zu können. Bei 13 Prozent ist das gelegentlich der Fall. 27 Prozent können selten und 31 Prozent nie mitbestimmen. Im Ländervergleich sind auch diese Werte gering, die Mitbestimmung liegt insgesamt auf einem niedrigen Niveau.

Mitbestimmung in der Stadt/im Ort

- In derselben Umfrage gaben nur 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen an, sich bei den Kinderrechten gut auszukennen. 67 Prozent kennen die Kinderrechte nur dem Namen nach, 9 Prozent haben noch nie davon gehört oder gelesen. Im Ländervergleich ist die Bekanntheit der Kinderrechte insgesamt eher gering.

Bekanntheit von Kinderrechten

- In Mecklenburg-Vorpommern gab in der Befragung für den Kinderrechte-Index kein Gericht an, Kindern und Jugendlichen, die an strafrechtlichen Verfahren beteiligt sind, grundsätzlich altersgerechte Informationsmaterialien zur Verfügung zu stellen. 25 Prozent machten dies teilweise. Im Ländervergleich sind das vergleichsweise niedrige Werte, insgesamt bleibt das Niveau gering.

Bereitstellung altersgerechter Informationen in Strafverfahren



# Recht auf Schutz

## Artikel 19 UN-Kinderrechtskonvention

### Gute Umsetzung

- Nach § 39a Abs. 2 des Schulgesetzes für Mecklenburg-Vorpommern muss jedes Schulprogramm Regelungen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und Mobbing enthalten.  
Landesrechtliche Verpflichtung zur Entwicklung von Schutzkonzepten an Schulen<sup>2</sup>
- Nach § 9a SGB VIII müssen die Länder den Zugang zu unabhängiger Beratung und Konfliktklärung in der Kinder- und Jugendhilfe zu einer Ombudsstelle sicherstellen. In § 6 des Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern wird dies näher geregelt. Über die bundesrechtlichen Vorgaben hinaus enthält das Gesetz verbindliche Qualitätsstandards, Qualifikationspflichten, Vorgaben zum barrierefreien Zugang und die Begleitung durch einen Fachbeirat.  
Landesgesetzliche Umsetzung unabhängiger Ombudsstellen nach § 9a SGB VIII
- Es besteht ein aus Landesmitteln mitfinanziertes „Childhood-Haus“ in Schwerin, das eine interdisziplinäre Versorgung und rechtliche Fallabklärung in kindgerechter Atmosphäre gewährleistet.  
Verbreitung von Childhood-Häusern
- Im Jahr 2023 wurden 20 sozialpädagogische Familienhilfen pro 1.000 Kinder und Jugendliche im Bundesland durchgeführt. Das ist der höchste Wert im Ländervergleich und weist darauf hin, dass in besonders vielen Fällen eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Familien und Fachkräften aufgebaut werden konnte.  
Anzahl der sozialpädagogischen Familienhilfen nach § 31 SGB VIII
- 32 Prozent, die in (Sport-)Vereinen aktiv sind, gaben in der Kinder- und Jugendumfrage (2024) an, dort häufig mitbestimmen zu können. Bei 39 Prozent ist das gelegentlich der Fall. 20 Prozent können selten und 2 Prozent nie mitbestimmen. Im Ländervergleich sind diese Werte eher hoch.  
Mitbestimmung im (Sport-)Verein

### Entwicklungsbedarfe

- Es liegt derzeit keine umfassende und öffentlich dargelegte Kinderschutzstrategie vor. Zwar gibt es Maßnahmen wie das „Landesprogramm Kinderschutz“ von 2016 oder das „Childhood-Haus Schwerin“, diese sind jedoch nicht in einem aktuellen Gesamtkonzept als Strategie gebündelt.  
Landesstrategie für Kinderschutz
- Es besteht bislang kein landesweit verpflichtendes Rahmenkonzept zum Gewaltschutz, das für die Erstaufnahmeeinrichtung und die kommunalen Gemeinschaftsunterkünfte gilt. Einheitliche Vorgaben zum Schutz geflüchteter Kinder und Jugendlicher fehlen derzeit.  
Verpflichtendes landesweites Rahmenkonzept zum Gewaltschutz
- Es gibt keine regelmäßige öffentliche Berichterstattung zum Stand des Kinderschutzes. Dadurch fehlt eine systematische Grundlage, um Entwicklungen und Handlungsbedarfe sichtbar zu machen.  
Regelmäßige Berichterstattung zum Kinderschutz
- Im Jahr 2023 wurden 19 Erziehungsberatungen pro 1.000 Kinder und Jugendliche durchgeführt. Das ist gemeinsam mit Hamburg der zweitniedrigste Wert im Ländervergleich und weist darauf hin, dass das Beratungsangebot für Familien deutlich weniger genutzt oder erreicht wird als in anderen Bundesländern.  
Anzahl der Erziehungsberatungen nach § 28 SGB VIII

2 Alle Indikatoren, die hier im Folgenden für das jeweilige Bundesland dargestellt werden, sind im Analysepapier zum Teilindex „Recht auf Schutz“ beschrieben: [www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-schutz](http://www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-schutz).



# Recht auf Gesundheit

## Artikel 24 UN-Kinderrechtskonvention

### Gute Umsetzung

- Im Schuljahr 2024/25 finanzierte das Land 15,9 Vollzeitstellen für Schulsozialarbeit pro 10.000 Schüler\*innen. Damit liegt Mecklenburg-Vorpommern im oberen Bereich des Ländervergleichs.  
Anzahl der vom Land finanzierten Stellen für Schulsozialarbeit<sup>3</sup>
- Auf 10.000 Kinder kommen in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2023 insgesamt 20,3 Betten in Fachabteilungen der Kinder- und Jugendmedizin. Das ist der höchste Wert im Ländervergleich. Diese setzen sich aus 16,3 Betten in Fachabteilungen der Pädiatrie, 2,8 der Kinderchirurgie und 1,1 der Neonatologie zusammen, in der Kinderkardiologie gibt es keine Betten.  
Krankenhausbetten in Pädiatrie, Neonatologie, Kinderchirurgie und Kinderkardiologie
- Nach einer Befragung des Berufsverbands deutscher Psychologinnen und Psychologen unter den zuständigen Ministerien kamen im Jahr 2024 3,1 Schulpsycholog\*innen auf 10.000 Schüler\*innen. Das ist der zweithöchste Wert im Ländervergleich.  
Anzahl der Schulpsycholog\*innen
- In der Kinder- und Jugendumfrage (2024) gaben 89 Prozent an, dass sie sich auf ihrem Weg zur Schule im Straßenverkehr sehr sicher oder sicher fühlen. 11 Prozent fühlen sich weniger sicher oder gar nicht sicher. Im Ländervergleich zählt das zu den besten Werten.  
Sicherheit von Schulwegen

### Entwicklungsbedarfe

- In Mecklenburg-Vorpommern gibt es keinen umfassenden Kinder- und Jugendgesundheitsbericht. Die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen und weitere Indikatoren zur Kindergesundheit werden zwar erhoben, aber nicht regelmäßig online veröffentlicht.  
Regelmäßiger Kindergesundheitsbericht
- Im Aktionsplan Klimaschutz werden die Belange von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Aktionsfeldern aufgegriffen. Eine direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Entwicklung der Klimaanpassungsstrategie erfolgte nicht.  
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Klimaanpassungsstrategie
- In der Kinder- und Jugendumfrage (2024) bewerteten nur 14 Prozent derjenigen, die dazu Angaben machen konnten, die Bewertung von Angeboten zur Unterstützung bei psychischen Problemen als sehr gut oder eher gut. 55 Prozent schätzten sie als eher schlecht oder sehr schlecht ein. 9 Prozent gaben an, dass es solche Angebote nicht gebe. Im Ländervergleich gehören diese Werte zu den niedrigsten.  
Bewertung von Angeboten zur Unterstützung bei psychischen Problemen
- Nur 42 Prozent der Befragten bewerteten in derselben Umfrage ihren Wohnort in Bezug auf kostengünstige Sport- und Bewegungsangebote (z.B. Sportplätze oder Schwimmbäder) als sehr gut oder eher gut. 49 Prozent stuften die Angebote als eher schlecht oder sehr schlecht ein. Zudem gaben 6 Prozent an, dass es solche Angebote nicht gebe. Im Ländervergleich gehören auch diese Werte zu den niedrigsten.  
Bewertung von Sport- und Bewegungsangeboten am Wohnort

<sup>3</sup> Alle Indikatoren, die hier im Folgenden für das jeweilige Bundesland dargestellt werden, sind im Analysepapier zum Teilindex „Recht auf Gesundheit“ beschrieben: [www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-gesundheit](http://www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-gesundheit).



# Recht auf einen angemessenen Lebensstandard

## Artikel 26 und 27 UN-Kinderrechtskonvention

### Gute Umsetzung

- Im Jahr 2024 lag die Armutsgefährdungsquote von Kindern und Jugendlichen bei 15,3 Prozent (gemessen am Landesmedian) – dem zweitniedrigsten Wert im Ländervergleich. Sie liegt 1,2 Prozentpunkte über der Quote der Gesamtbevölkerung und weist damit ebenfalls den zweitniedrigsten Unterschied auf. Dennoch sind Kinder und Jugendliche auch hier häufiger von Armut betroffen.

Armutsgefährdungsquote von Kindern und Jugendlichen/Relation der Armutsgefährdungsquote von Kindern und Jugendlichen zur Gesamtbevölkerung<sup>4</sup>

- Es besteht volle Lernmittelfreiheit. Nach § 54 Abs. 2 Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern erhalten Schüler\*innen Bücher, Druckschriften und digitale Lehrwerke unentgeltlich, in der Regel leihweise.

Regelungen Lernmittelfreiheit

- Das Land fördert Familienerholungsmaßnahmen mit jährlichen Zuschüssen pro Übernachtung und Familienmitglied. Förderfähig sind Aufenthalte von mindestens fünf bis maximal vierzehn Tagen für Familien mit geringem Einkommen.

Ferienförderung für einkommensarme Familien

- Die Kindertagesbetreuung ist sowohl für unter 3-Jährige als auch für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt generell beitragsfrei. Damit ist Mecklenburg-Vorpommern eines von drei Bundesländern, in denen Eltern unabhängig vom Alter des Kindes keine Gebühren zahlen müssen.

Monatliche Elternbeiträge für Ganztagsbetreuung von unter 3-Jährigen/Monatliche Elternbeiträge für Ganztagsbetreuung von 3-Jährigen bis zum Schuleintritt

- Im Jahr 2023 haben 5 Prozent der Eltern von unter 3-Jährigen und 3,2 Prozent der Eltern von 3- bis unter 6-Jährigen trotz eines Betreuungsbedarfs keinen Kita-Platz gefunden. Damit weist das Land für beide Altersgruppen die niedrigste Betreuungslücke im Ländervergleich auf.

Bedarfsgerechte Abdeckung Kindertagesbetreuung von unter 3-Jährigen/Bedarfsgerechte Abdeckung Kindertagesbetreuung von 3-Jährigen bis unter 6-Jährigen

### Entwicklungsbedarfe

- Es gibt kein Landesprogramm, das explizit den Aufbau, die Verstärkung und Weiterentwicklung kommunaler Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut fördert.

Landesförderung kommunaler Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut

- In der Kinder- und Jugendumfrage (2024) bewerteten 55 Prozent der Kinder und Jugendlichen das ÖPNV-Angebot außerhalb von Schulzeiten als sehr gut oder eher gut. 39 Prozent schätzen die Anbindung als eher schlecht oder sehr schlecht ein. Das sind im Ländervergleich die schlechtesten Werte.

Bewertung Angebot öffentlicher Nahverkehr außerhalb von Schulzeiten

- Die Jugendarbeitslosenquote lag im Jahr 2024 bei 8,9 Prozent und damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 5,3 Prozent. Sie erfasst den Anteil an allen unter 25-Jährigen, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Jugendarbeitslosenquote

<sup>4</sup> Alle Indikatoren, die hier im Folgenden für das jeweilige Bundesland dargestellt werden, sind im Analysepapier zum Teilindex „Recht auf einen angemessenen Lebensstandard“ beschrieben: [www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-einen-angemessenen-lebensstandard](http://www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-einen-angemessenen-lebensstandard).



# Recht auf Bildung

## Artikel 28 und 29 UN-Kinderrechtskonvention

### Gute Umsetzung

- Im Jahr 2024 lag die Bildungsbeteiligungsquote der unter 3-Jährigen bei 60,3 Prozent. Damit hat das Land bundesweit den höchsten Anteil in dieser Altersgruppe. Bei den 3- bis 6-Jährigen lag sie bei 94,7 Prozent. Das ist der dritthöchste Anteil in dieser Altersgruppe.  
Bildungsbeteiligungsquote der unter 3-Jährigen/Bildungsbeteiligungsquote der 3- bis 6-Jährigen<sup>5</sup>
- Im Jahr 2023 betragen die Ausgaben von Land und Gemeinden für Kindertagesbetreuung 1,52 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Damit weist das Land gemessen an seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit den zweithöchsten Anteil im Ländervergleich auf.  
Ausgaben von Land und Gemeinden für Kindertagesbetreuung
- Nur 3,6 Prozent der Kitas hatten im Jahr 2023 keine Ressourcen für Leitungsaufgaben. Das ist der viertbeste Wert im Ländervergleich.  
Anteil Kitas ohne Leitungsressourcen
- Im Jahr 2022 verfehlten 12 Prozent der Neuntklässler\*innen im Kompetenzbereich Lesen, 13 Prozent im Bereich Zuhören und 6 Prozent im Bereich Orthografie die Deutsch-Mindeststandards für den Ersten Schulabschluss (Daten des IQB-Bildungstrends). Damit lag Mecklenburg-Vorpommern in allen drei Bereichen unter dem Bundesdurchschnitt.  
Anteil Neuntklässler\*innen ohne Deutsch-Mindeststandards (erster Schulabschluss)
- Der Einfluss des sozioökonomischen Status der Eltern auf die Kompetenzen von Schüler\*innen der 9. Klasse im Fach Deutsch war im Jahr 2022 vergleichsweise gering (IQB-Bildungstrend). Im Ländervergleich war er bundesweit am niedrigsten.  
Einfluss des sozioökonomischen Status auf Kompetenzen im Fach Deutsch
- Der Einfluss des kulturellen Kapitals der Eltern auf die Kompetenzen von Schüler\*innen der 9. Klasse im Fach Deutsch war im Jahr 2022 vergleichsweise gering (IQB-Bildungstrend). Im Ländervergleich war er bundesweit am zweitniedrigsten.  
Einfluss des kulturellen Kapitals auf Kompetenzen im Fach Deutsch

### Entwicklungsbedarfe

- Die Schulpflicht für asylsuchende Kinder beginnt erst nach der Zuweisung zu einer Kommune (§ 41 Abs. 1 S. 1 SchulG M-V; Verwaltungsvorschrift „Bestimmungen zur Eingliederung und zum Schulbesuch von Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache in Schulen Mecklenburg-Vorpommerns vom 31.08.2016“). Da es bei der Umverteilung aus Erstaufnahmeeinrichtungen zu langen Wartezeiten kommen kann, steht diese Regelung potenziell im Konflikt zu den europarechtlichen Vorgaben, die einen Zugang zur Regelschule nach spätestens drei Monaten vorsehen.  
Beginn der Schulpflicht für asylsuchende Kinder

<sup>5</sup> Alle Indikatoren, die hier im Folgenden für das jeweilige Bundesland dargestellt werden, sind im Analysepapier zum Teilindex „Recht auf Bildung“ beschrieben: [www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-bildung](http://www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-bildung).



# Recht auf Bildung

## Artikel 28 und 29 UN-Kinderrechtskonvention

- Im Jahr 2024 kamen in Kita-Gruppen für Kinder unter 3 Jahren rechnerisch 5,4 Kinder auf eine pädagogisch tätige Person. Damit weist das Land den zweitschlechtesten Personal-Kind-Schlüssel im Ländervergleich auf.  
Personal-Kind-Schlüssel in Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren
- Im Jahr 2024 kamen in Kita-Gruppen für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt rechnerisch 11,1 Kinder auf eine pädagogisch tätige Person. Damit weist das Land den schlechtesten Personal-Kind-Schlüssel im Ländervergleich auf.  
Personal-Kind-Schlüssel in Gruppen mit Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt
- 15,2 Schüler\*innen kamen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Jahr 2023 durchschnittlich auf eine Lehrkraft. Das ist über dem Bundesdurchschnitt von 14,2 und im Ländervergleich das schlechteste Verhältnis.  
Schüler\*innen je Lehrkraft
- Im Schuljahr 2023/24 lag die Exklusionsquote bei 5,3 Prozent. Damit hat das Land gemeinsam mit Baden-Württemberg und Sachsen bundesweit den zweithöchsten Anteil von Schüler\*innen, die außerhalb des Regelschulsystems an Förderschulen unterrichtet werden.  
Exklusionsquote Schule



# Recht auf Ruhe und Freizeit, Spiel und Erholung sowie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben

## Artikel 31 UN-Kinderrechtskonvention

### Gute Umsetzung

- Schulhöfe sind wichtige Orte für Bewegung, Spiel und Erholung im Schulalltag. In Mecklenburg-Vorpommern bestehen verbindliche Vorgaben zur Mindestgröße von Schulhöfen bei geförderten Neubauten. Nach den Schulbauempfehlungen für öffentliche allgemeinbildende Schulen sind 5 Quadratmeter Pausenfläche im Freien je Schüler\*in vorgesehen. Die Vorgabe ist bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln verbindlich anzuwenden.

Landesvorgaben zur Mindestgröße von Schulhöfen<sup>6</sup>

- In der Kinder- und Jugendumfrage (2024) bewerten 53 Prozent der Kinder und Jugendlichen die Toiletten an ihrer Schule als sehr gut oder eher gut. 45 Prozent beurteilen sie als eher schlecht oder sehr schlecht. Das sind dennoch im Ländervergleich die drittbesten Bewertungen.

Bewertung der Schultoiletten

### Entwicklungsbedarfe

- Im Jahr 2023 kamen nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik 22,4 Jugendzentren, Jugendklubs und Jugendtreffs auf 10.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren. Damit liegt das Land unter dem Bundesdurchschnitt von 29,7 und weist den drittniedrigsten Wert im Ländervergleich auf.

Anzahl Jugendzentren, Jugendklubs und Jugendtreffs

- In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern ist keine Berücksichtigung der Belange von Kindern und Jugendlichen bei der Umsetzung von Bauvorhaben verankert. Diese fehlende Verankerung kann zu einer Praxis führen, in der die Interessen von Kindern bei Bauvorhaben regelmäßig nicht berücksichtigt werden, obwohl sie direkt betroffen sind.

Berücksichtigung von Kinderinteressen in der Landesbauordnung

- Draußen spielen zu können, ist für Kinder eine wesentliche Voraussetzung für ein gesundes Aufwachsen. In Mecklenburg-Vorpommern bestehen keine landesrechtlichen Vorgaben oder Empfehlungen zur Mindestgröße der Außenflächen von Kindertageseinrichtungen.

Landesvorgaben zur Mindestgröße von Außenflächen in Kitas

- Es besteht kein Rahmenkonzept zur Förderung der kulturellen Kinder- und Jugendbildung. Ein landesweites Rahmenkonzept könnte dazu beitragen, die bestehenden Förderansätze zu bündeln und die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen systematisch zu stärken. Allerdings unterstützt das Land kulturelle Bildungsprojekte über den „Projektfonds Kulturelle Bildung MV (KuBi-Fonds)“.

Landesrahmenkonzept für kulturelle Kinder- und Jugendbildung

<sup>6</sup> Alle Indikatoren, die hier im Folgenden für das jeweilige Bundesland dargestellt werden, sind im Analysepapier zum Teilindex „Recht auf Ruhe, Freizeit, Spiel, Erholung, Kunst und Kultur“ beschrieben: [www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-ruhe-freizeit-spiel-erholung-kunst-und-kultur](http://www.dkhw.de/kinderrechte-index/recht-auf-ruhe-freizeit-spiel-erholung-kunst-und-kultur).



# Recht auf Ruhe und Freizeit, Spiel und Erholung sowie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben

## Artikel 31 UN-Kinderrechtskonvention

- In der Kinder- und Jugendumfrage (2024) bewerteten nur 45 Prozent ihren Wohnort in Bezug auf kulturelle Angebote, wie beispielsweise Musikschulen, Büchereien oder Theater, als sehr gut oder eher gut. Eine Mehrheit von 46 Prozent beurteilt diese als eher schlecht oder sehr schlecht. Zudem gaben 6 Prozent an, dass es solche Orte nicht gebe. Das sind im Ländervergleich gemeinsam mit Brandenburg die drittniedrigsten Werte.

Bewertung kultureller Angebote

- In derselben Umfrage bewerteten nur 37 Prozent ihren Wohnort in Bezug auf kostenlose Treffpunkte für Jugendliche, wie Jugendhäuser, Jugendklubs und Jugendzentren, als sehr gut oder eher gut. Eine Mehrheit von 49 Prozent beurteilte diese als eher schlecht oder sehr schlecht, 7 Prozent gaben an, dass es solche Orte nicht gebe. Im Ländervergleich gehören diese Werte zu den niedrigeren, sodass hier vergleichsweise wenige junge Menschen das Angebot als gut einschätzen.

Bewertung von Treffpunkten für Jugendliche

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.  
Leipziger Straße 116–118, 10117 Berlin  
[www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

Autor: Tim Stegemann  
Unter Mitarbeit von: Sarah Daroui, Uwe Kamp, Defne Kelttek, Frauke Rummler, Lily Young  
Korrektorat: Wirth Lasse GbR  
Grafik & Layout: grudengrafik

© 2025 Deutsches Kinderhilfswerk

Der zusammenfassende Studienbericht, alle Analysepapiere zu den Teilindizes, Steckbriefe zu den Ergebnissen der einzelnen Länder sowie eine Beschreibung zur Methodik sind abrufbar unter:

 [dkhw.de/kinderrechte-index](https://dkhw.de/kinderrechte-index)



Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118  
10117 Berlin  
Fon: +49 30 308693-0  
Fax: +49 30 308693-93  
E-Mail: [dkhw@dkhw.de](mailto:dkhw@dkhw.de)  
[www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)



Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)

**Geprüft +  
Empfohlen**